

seine Stellung bei den Monumenta Germaniae aufzugeben und den Reichsminister des Innern um eine angemessene andere Verwendung im Reichsdienst zu bitten. Die Zentralkommission nimmt von den Rücktrittsabsichten des langjährigen Mitarbeiters und von den Gründen des Rücktritts, die sie zu würdigen weiß, Kenntnis.

15. Herr Tengl verliest den Bericht über Diplomata I (Anlage D mit Sonderbericht des Mitarbeiters Müller).

- Voranschlag: 5 000 M -.

Der genannte Mitarbeiter, Staatsarchivar Dr. Ernst Müller, wünscht eine Neuregelung seiner Stellung bei der Herausgabe der Urkunden Ludwig's d. Fr. Auf Antrag des Abteilungsleiters wird Herr Müller mit der selbständigen Herausgabe genannter Urkunden betraut und ihm ein jüngerer Gehilfe zugebilligt. Der Leiter wird Herrn Müller bei der Herausgabe gerne unterstützen.

16. Herr Bresslau verliest den Bericht über Diplomata II (Anlage E) -Voranschlag: 3 000 M-.

17. Herr v. Ottenthal verliest den Bericht über Diplomata III (Anlage F nebst zwei Sonderberichten der Mitarbeiter Prof. Hirsch und Dr. v. Reinöhl) -Voranschlag: 4 500 M -.

18. Herr Tengl verliest den Bericht über Epistolae (Anlage G nebst Sonderbericht des Mitarbeiters Prof. Perels). - Voranschlag: 3 000 M -

Herr Hampe berichtet über die Acta pacis ad S. Germanum factae (vgl. die Notizen in der Beilage zu Anlage G).

19. Herr Strecker verliest den Bericht über Antiquitates (Anlage H). - Voranschlag: 2 000 M -.

20. Der Vorsitzende berichtet über den Antrag des Herrn Heymann, die Plenarversammlung künftig nur alle zwei Jahre stattfinden zu lassen und demgemäß den Etat für zwei Jahre festzustellen (vgl. Protokoll des ständigen Ausschusses vom 23. April 1920 § 6); er verliest ferner die Antworten, die von den Akademien in München und Wien eingegangen sind auf die

Frage,